



Abb. 114. Fath 'Alī Shāh. Relief in dem Ruinenfelde von Rai.

Phot. Sarre.

Tafel L

Rhages, Relief des Feth Ali Schah

Inmitten der Ruinen von Rai, des alten Rhages, entspringt am Fuße des Felsrückens, der wahrscheinlich die Zitadelle der Stadt getragen hat, eine Čashma i 'Alī genannte Quelle und bildet einen kleinen Teich. Oberhalb von dieser Stelle, die in dem wasserlosen Ruinenfelde besonders bemerkenswert ist und zum Verweilen einladet, hat Fath 'Alī Schāh (1797—1834) ein gewaltiges Felsrelief anbringen lassen. Wir sehen in einem rechteckigen Felde den langbärtigen Herrscher, umgeben von seinen Söhnen, dargestellt. Die Mitte nimmt zwischen zwei Säulen der taburettartige Thron des Herrschers ein, den, zu zwei Reihen geordnet, seine Begleitung umgibt. Innerhalb der durch eine Säule abgetrennten rechten Schmalseite ist noch einmal der Herrscher wiedergegeben; den Falken in der Hand, während ein Diener einen Sonnenschirm über ihn hält. Über der Darstellung sind, in Medaillons angeordnet, Inschriften angebracht.

Der künstlerische Wert der Skulptur ist äußerst gering; er ist nicht höher als die Malereien, die derselbe Fürst in so reichem Maße in seinen Schlössern anbringen ließ. Die große Ähnlichkeit, die in der Komposition mit einem Gemälde in dem Nagāristān genannten Schlosse besteht, läßt uns vermuten, daß das Relief in Anlehnung an das von dem Hofmaler Muḥammad Ḥasan Khān ausgeführte Gemälde entstanden ist¹⁾.

Noch ein zweites Relief Fath 'Alī Schāhs finden wir in den Ruinen von Rhages. Es gibt den Herrscher auf der Löwenjagd wieder. Die Abbildung des trotz seiner bizarren Formgebung dennoch imposanten Denkmals (Abb. 114) enthebt uns einer Beschreibung. Einige ältere Reisende, wie James Morier (Second Journey I. p. 190), William Ouseley (a. a. O. III. Pl. LXV) und Ker Porter (a. a. O.

¹⁾ Abgeb. bei Curzon a. a. O. I. p. 339.